



Oktober / November 2021

# SAASER GLOCKE

Gemeindebrief der Auferstehungskirche



Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

Lasst uns aufeinander **achthaben** und einander **anspornen**  
zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24 - Monatsspruch Oktober 2021

### **Die App Brickit**

*ein Programm für's Handy erzählt uns etwas über unser Leben*

Ich spiele seit geraumer Zeit wieder LEGO. Sie wissen schon, diese bunten Plastikbausteine mit den Noppen. Unser Dreijähriger fordert das ein. Und das Kind in mir macht da begeistert mit. So hat mir das Internet eine neue App empfohlen, die ich auf meinem Handy installieren soll. BRICKIT heißt sie und ist im Moment hoch im Kurs bei allen LEGO-Baumeistern. Um diese App sinnvoll zu nutzen, muss man alle seine LEGO-Steine auf dem Boden ausbreiten. Die App scannt das Bausteinchaos und macht gemäß diesem Bild Vorschläge, welche Modelle sich aus den Teilen bauen lassen. In der App sind ganz viele Bauanleitungen von LEGO-Bausätzen gespeichert. So kann sie mir sagen, was aus meine Teilen alles zu bauen. Die App kann sogar anzeigen, wo das gerade benötigte Bauteil im Steinhaufen liegt.

#### **Brickit für's Leben?**

Wie praktisch wäre es, so eine App für das Leben zu haben. Die Anwendungsmöglichkeiten wären vielfältig. Beispiele? Ich breite alle Bestandteile meines Tages vor mir aus und scanne sie. Die App verrät mir dann, was ich

heute davon schaffen müsste und welche Zusammenstellung der Aufgaben realistisch ist. Also „Friseurtermin, LEGO-Spielen, Einkaufen und Predigt machen“ oder alternativ „Predigt machen, Rasen mähen und Buch vorlesen“.

Oder ich scanne meine Aufgaben und Interessen und die App verrät mir, was ich mit der Energie, die ich gerade habe, machen könnte. Also z.B. „guter Vater sein, ganz passabel Bad putzen und Fußmassage bei Ehefrau“ wäre möglich oder aber „Elefantenzucht in Oberfranken aufbauen“.

Oder noch weitreichender: Ich lege die Bausteine meines ganzen Lebens vor mich, scanne diese und suche die Anleitung zum perfekten Leben. Die App sagt mir, welche Teile meines Selbsts ist zu meinem Leben verbauen soll und welche Ich-Anteile lieber liegen bleiben. Also „Nimm Zufriedenheit, Lachen, Leichtigkeit und Versöhnung“ und „Lass liegen erfahrenes Unrecht, eigene Schuld und Muffeligkeit“ und das Leben wird gelingen.

#### **Man muss mit allem leben**

So eine App wäre eine echte Hilfe, aber – so eine App gibt es nicht. Schon die Tagesplanung muss ich selber machen – auch auf die Gefahr hin, dass ich nicht alles unterbringe, mich verrenne oder die falschen Ziele verfolge.

Und einen Bauplan für das Leben gibt es schon gar nicht. Ich kann mir aus den Bausteinen meines Lebens nicht nur die Besten herausfiltern, ich muss alle nehmen. Alle sind mein Leben. Also neben „Zufriedenheit, Lachen, Leichtigkeit und Versöhnung“ eben auch „erfahrenes Unrecht, eigene Schuld und Muffeligkeit“. Damit muss ich leben. Aber ich kann sicher sein: Es wird daraus ein gutes Leben – trotz aller Macken an den einzelnen Bausteinen. Denn anders als die App sagt Gott zu jedem Bestandteil meines Lebens: „Der gehört auch zu dir. Dich stört er? Dann arbeiten wir zusammen daran.“

**Einen guten Tipp hat Brickit aber**  
In einem kann man von der App Brickit

noch etwas lernen. Wenn man die App startet, rät sie einem, vor dem Scannen die großen LEGO-Platten, auf die man aufbauen will, herauszunehmen, anzuschauen und selbstständig einzuplanen. Diese großen Platten werden nicht mitgescannt.

Das ist doch mal ein guter Tipp: Das, worauf man sein Leben baut, erst einmal herznehmen und genauer anzuschauen. Und dabei sieht man dann auch vielleicht diese Wahrheit: „Gott selbst hat unser und euer Leben auf ein festes Fundament gestellt, auf Christus, und uns mit seinem Geist erfüllt.“

Seien Sie Gott befohlen  
Ihr  
Pfarrer Christoph Maser

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

**Lasst uns aufeinander  
achthaben und einander  
anspornen zur Liebe und  
zu guten Werken.**

Hebräer 10,24



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

### **Die aktuelle Stellensituation**

Pfarrerin Julia Maser befindet sich bis zum Sommer 2022 in Elternzeit und wird keine Gottesdienste, Kasualien, Besuche, o.a. halten. Allerdings wird sie zum 1.12.2021 wieder die Geschäftsführung des Pfarramtes übernehmen. Bis dahin freuen wir uns, dass Pfarrer Michael Sonnenstatter aus der Lutherkirche diese Aufgabe seit dem 1.8. übernommen hat. Ganz herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle an Pfarrer Hans-Dietrich Nehring aus der Friedenskirche sagen, der seit dem Frühjahr diese Aufgabe mit großer Hingabe erfüllt hat.

Pfarrer Maser wird wie gewohnt jeweils mit einer halben Stelle (24 Wochenstunden) in der Gemeinde und in der Schule arbeiten. Leider ist derzeit noch unklar, inwieweit Pfarrerin Irene Mildemberger weiterhin in der Gemeinde ausshelfen kann. In St. Georgen werden die beiden Pfarrer Martin Bachmann und Friedrich Jehnes zeitnah in den Ruhestand gehen, so dass Pfarrerin Mildemberger dort vermehrt gebraucht wird.

### **Neuer Konfirmand\*innen-Kurs beginnt**

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch der neue Konfirmand\*innenkurs mit über 20 Konfirmanden, die am 5.6.2022

Konfirmation feiern werden. Wir ahnen, dass auch dieses Konfirmandenjahr ein Jahr mit Corona wird. Aber das wird uns nicht die Laune verderben.

Sollten Sie noch jemand kennen, der an diesem Kurs teilnehmen möchte, melden Sie sich im Pfarramt.

Der aktuelle Kurs wird am 10. Oktober Konfirmation feiern, da wir bereits im Januar den ursprünglichen Konfirmationstermin verschoben haben. In dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht über unsere Konfirmandenzeit, der einen guten Einblick gibt, was möglich ist und was nicht.

### **Gemeindearbeit und Corona**

Wir haben wieder losgelegt mit dem Gemeindeleben. Die Gruppen und Kreise treffen sich seit dem Sommer. Auch das Kindergottesdienst-Projekt, die Konfirmandenarbeit und die Jugendtreffs finden wieder in Präsenz statt. Die Früchtchen stehen in den Startlöchern. Für den Herbst planen wir auch wieder größere Gemeindeveranstaltungen wie das Gemeindefest an Erntedank, das Erntegabensammeln, etc. Alle Termine finden Sie in dieser Ausgabe.

Unklar ist im Moment noch, wie sich die Situation mit Corona entwickeln wird. Daher können wir im Moment noch nicht sagen, ob wirklich alle geplanten Angebote so stattfinden kön-

nen und welche Auflagen wir bei den Veranstaltungen erfüllen müssen. Wir werden Sie aber über Abkündigungen im Gottesdienst, Schaukasten und Homepage informieren.

### **Zwei Tauf-Feste für dieses Kalenderjahr**

In unserer Gemeinde finden ab dem Erntedankfest bis zum Osterfest keine Einzeltaufen an Samstag und Sonntagen statt. Dies liegt u.a. darin begründet, dass die Kirche in den Wintermonaten nicht gut beheizt werden kann. Aber das Fest der Taufe soll dennoch besonders und schönes sein und in Erinnerung bleiben. Daher haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen.

Wir feiern mit jeweils bis zu vier Täuflings-Familien an zwei Terminen jeweils Tauf-Feste – Taufgottesdienste mit besonderer Musik, Einbindung der Kinder und Familien, Aktionen, u.a. Die Termine sind Samstag, der 22.11. um 14

### **Personelle Veränderungen im Kirchenvorstand**

Im Laufe des Jahres haben sich Veränderungen in der Zusammensetzung des Kirchenvorstandes ergeben:

Uhr und Sonntag, der 12.12. um 9.30 Uhr. Andere Tauftermine können wir leider nur in begründeten Einzelfällen anbieten.

### **Regelmäßiger Gottesdienst für die Kleinen**

Wir freuen uns, dass sich ein Team gefunden hat, das (erst einmal als Testballon) drei Minigottesdienste für die Kleinsten anbieten wird. Diese finden jeweils am Sonntag, den 3.10. (Erntedank), am Sonntag, den 28.11. (1. Advent) und am Sonntag, den 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag), jeweils um 17 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Eingeladen sind alle Kinder ab 18 Monaten mit ihren Familien.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Pfarrer Christoph Maser

Susanne Beetz und Anna Westermann traten aus persönlichen Gründen von ihrem Ehrenamt zurück. Aus dem Kreis des erweiterten Kirchenvorstandes rückten Dr. Rainer Wolf und Armin Drescher in das Gremium nach.

### **Liebe Leserin, lieber Leser**

Mission EineWelt bietet im Rahmen des Programms „Internationale Evangelische Freiwilligendienste“ (kurz IEF) jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, sich für ein Jahr in einer unserer Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien oder Ozeanien zu engagieren. Die jungen Freiwilligen erlangen damit einen Einblick in das

stützen die Freiwilligen zum Beispiel die Erzieher\*innen eines Kindergartens, in China steht das Unterrichten von Englisch im Vordergrund und auf Fidschi leben und arbeiten unsere Freiwilligen auf dem Campus des theologischen Seminars.

Nachdem Covid-19-bedingt die letzten Jahrgänge ausfallen mussten, freuen wir uns, im Sommer 2022 wieder junge Menschen in unsere Partnerkirchen entsenden zu können.

**Infotage:**  
**München, 16.10.2021**  
**Nürnberg, 23.10.2021**

**Einmal über  
Deinen  
Tellerrand schauen?**

**IEF**  
Internationale  
Evangelische  
Freiwilligendienste

**EineWelt**

Leben und die Arbeit von Menschen in Ländern des Globalen Südens und entwickeln ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Zusammenhänge. Die Länder sowie die Einsatzbereiche der Freiwilligen sind vielfältig: in Chile unter-

Wer kann mit uns einen Freiwilligendienst machen?

Wer gerne einmal über den Tellerrand schauen möchte und gerne mit Menschen zusammenarbeitet, wer zwischen 18 und 28 Jahre alt ist und erfahren möchte, wie

christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird, ist bei uns im IEF-Programm genau richtig und kann sich für einen einjährigen Freiwilligendienst bewerben.

Termine:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme an einem Infotag. Dort wird der Ablauf, die Finanzierung und die Voraussetzung zum Programm erklärt und die Einsatzstellen werden vorgestellt. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, Mission EineWelt als Entsendeorganisation ken-

nenzulernen und ihre Fragen loszuwerden. Die Infotage finden am 16.10.2021 im EineWeltHaus München und am 23.10.2021 im CPH in Nürnberg statt.

Bewerbungsschluss für eine Ausreise im August 2022 ist der 14.11.2021.

Ansprechperson und weitere Informationen: Teresa Bauriedel, Leitung IEF Nord-Süd  
Freiwillig.weltweit@mission-einewelt.de,  
09874 91830

[mission-einewelt.de/service-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/](http://mission-einewelt.de/service-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/)



### **KASUALIEN**



### **TAUFTERMINE**

Tauftermine können direkt mit dem Pfarramt vereinbart werden (0921-65270).

## Konfi unter Corona-Bedingungen

### **Die Konfirmandenarbeit mit dem Jahrgang 2020/21**

Am 10. Oktober werden 13 Konfirmand\*innen in ihrem Konfirmationsgottesdienst Ja zu Kirche und Gott



sagen. Der Weg zu diesem Fest war anders als in allen Konfirmandengruppen davor. Denn anders als der Konfirmandenjahrgang 2020 war diese Gruppe über weite Strecken ihrer Konfirmandenzeit vom Lockdown betroffen.

Schon die ersten Treffen im September 2020 fanden unter strengen Corona-Auflagen statt. Stets mussten der Mindestabstand eingehalten und Masken getragen werden. Viele erste Highlights, die normalerweise den Beginn der Konfirmandenzeit bestimmen, wie die Steh-Auf-Rallye oder die Gottesdienst-

Rallye mussten leider ausfallen. Auch die Konfi-Stunden am Mittwochnachmittag waren anders als sonst. Aber wie haben versucht, das Beste daraus zu machen. Wir haben viel auf dem Kirchplatz gespielt. Das hat so mancher Passant mit einem Schmunzeln beobachtet. Mit Naturmaterialien wurde im Studentenwald zu Bibelsprüchen gearbeitet.

Sehr schnell hat sich abgezeichnet, dass auch der Frühsommer von Corona bestimmt werden würde. In einem Online-Elternabend wurde besprochen,

den Pfingstsonntag als Konfirmationstermin zu verschieben und auf Herbst 2021 auszuweichen. Dies erwies sich als gute Entscheidung, denn am Pfingstsonntag dieses Jahres hätten die Familien nur mit sehr wenigen Gästen und großen Einschränkungen feiern dürfen. Unsere Befürchtungen, dass Corona wieder das Ruder übernehmen würde, bewahrheiteten sich. Schon Ende Oktober mussten wir aufgrund der hohen Inzidenz-Werte die persönlichen Treffen einstellen. Da in einer Konfirmandengruppe Schüler aus vielen ver-



schiedenen Klassen zusammentreffen, wurden diese Gruppen noch vor der Schule geschlossen. Also haben wir den Konfi-Unterricht ins Internet verlegt. Neben der Einladung in den Jugendtreff haben wir uns z.B. online getroffen, Aufgaben erledigt, Challenges abgehalten, uvm. So haben wir über die Schöpfungsgeschichte und ihre Hintergründe gesprochen. Wir haben gespielt und geplaudert. Wir haben über das Thema Abendmahl geredet und jeder Konfirmand durfte zuhause in Brot backen. Die Passionszeit



stand ganz unter einem mehrwöchigen Konfi-Projekt, die Jesus auf seinem Weg ans Kreuz begleitet hat.

An dieser Stelle möchte ich den ehrenamtlichen Teamern sagen, dass ich ihren Einsatz in dieser Zeit unvergleichlich fand. Obwohl auch die Teamer unter dem Lockdown litten, im Studium, Abitur, Schule oder Ausbildung, etc. eingespannt waren, waren bis zu 8 Ehrenamtliche aus dem Jugendteam Woche für Woche online mit dabei, haben die Gruppe angeleitet, von ihrem Glauben erzählt und die Konfirmanden in der schweren Zeit begleitet.



## Konfi unter Corona-Bedingungen



Doch bei allen gelungenen Ideen, bei allem Spaß und Engagement müssen wir als Team klar sagen: Online-Konfi-Unterricht ist nur eine Notlösung. Für „echten“ Konfirmandenunterricht hätten wir uns sehen müssen. Denn gefühlt hat uns all das gefehlt, was Konfirmandenunterricht ausmacht: Die Gemeinschaft. Das Lachen. Das Miteinander.

Daher waren wir als Team sehr glücklich, dass nach den Pfingstferien wieder Treffen in Präsenz erlaubt waren. Und die haben wir genutzt. Leider musste unsere Freizeit ausfallen, da wir im Selbstversorgerhaus die Hygiene-Auflagen nicht erfüllen konnten. Doch haben wir mit den Konfirmanden einen Tagesausflug machen können. Geplant

war, nach einer Wanderung den Nachmittag an den Ufern des Weißenstädter Sees ausklingen zu lassen. Herausgekommen ist eine sehr lange Wanderung mit kurzer Abkühlung im See gegen Abend. Dies lag sicher nicht daran, dass wir uns komplett

im Wald verlaufen haben. Schuld war allein die Wanderkarte. Das ist mal sicher! Mit Beginn des neuen Schuljahres wird sich die Gruppe nun die letzten Male sehen. Am Wochenende um den 10.10. werden wir dann Konfirmation feiern. Wegen Corona, der doofen Kuh, war euer Konfi-Jahr nicht so, wie wir es uns für euch und uns gewünscht haben. Aber wir hoffen, ihr hattet dennoch eine schöne Zeit und wir sehen uns wieder!

Im Auftrag des Teams  
Ihr  
Christoph Maser

### **„Ja, was macht denn der Pfarrer Sonnenstatter wieder bei uns in der Saas? Ist der nicht inzwischen Pfarrer in Meyernberg?“**

Liebe Gemeinde in der Saas, das stimmt: Seit 1. Februar 2021 bin ich Pfarrer auf

der 2. Pfarrstelle in der Lutherkirchengemeinde, mit 75% als Seelsorger für den Sprengel Meyernberg und mit 25% für das Hospitalstift in der Lisztstraße zuständig.

In der Saas vertrete ich jetzt für einige Monate, ab 1. August 2021, die Pfarramtsführung, bis Pfarrerin Julia Maser

aus der Elternzeit zurückkommt. Das heißt, ich übernehme von all dem, was die Pfarrerin sonst so macht, nur den kleinen Teil der Verwaltungsaufgaben, also Rechnungen anweisen, kleine Reparatur- und Bauaufträge erteilen, außerdem bin ich in dieser Zeit stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand. Damit löse ich Pfarrer Hans-Dietrich Nehring ab, der diese Aufgabe in den vier Monaten davor übernommen hatte. Auch wenn meine Aufgaben also sehr überschaubar sind, führen sie mich doch mindestens einmal in der Woche in die Saas. Der Weg ist nicht weit,



denn ich wohne noch in der Altstadt, also günstig gelegen zwischen Meyernberg und der Saas.

Gerne erinnere ich mich an die sechs Monate, die ich schon 2015 für ein halbes Jahr die Pfarramtsvertretung in

der Zeit der Vakanz hatte. Einige Mitarbeiter:innen sehe ich jetzt wieder, vor allem Pfarramtssekretärin Christa Weiss, die alle Unterlagen vorbereitet und mir zur Unterschrift vorlegt.

Mit dem Vertrauensmann Marcus Rohleder werde ich die Kirchenvorstandssitzungen vorbereiten und - wenn nötig

- Entscheidungen mitherbeiführen und mittragen. Inzwischen wurde 2018 ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dort hat es einige personelle Veränderungen gegeben und ich freue mich, die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher kennenzulernen. Ich hoffe auch mit Ihnen auf eine gute Zusammenarbeit unter dem Motto: „Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“ (1. Petrus 4,10)

Ihr Pfarrer Michael Sonnenstatter

Am 30. Juli hieß es bei uns „Tschüß – Bis bald – Auf Wiedersehen!“

Es war der letzte Kita Tag, bevor wir den wohlverdienten Sommerurlaub antreten durften.

Für viele Kinder war dies ein ganz besonderer Tag, denn alle Kinder, die ihre Einrichtung, (meistens) aufgrund ihres Alters, nun verließen, feierten mit ihrer Gruppe gebührend Abschied:

- Viele Krippenkinder werden zu Kindergartenkindern
  - Fast 30 Vorschulkinder kommen in die Schule
  - Und auch etliche Hortkinder, die in die 5. Klasse kommen, treten somit aus dem Hort / der OGTS aus
- Die Verabschiedungen wurden unter dem Beisein der Eltern, von Musik, Aktionen und vielen Emotionen „zeremoniert“.

Neben viel guter Laune und Freude auf die Ferien konnte aber auch so manches Abschiedstränchen nicht zurückgehalten werden.

„Liebe Kinder und Eltern, wir aus der Kita hoffen, ihr hattet eine schöne und erholsame Urlaubszeit und konntet nun erfolgreich diesen neuen Schritt gehen!“

Drei Wochen später, am 23. August öffneten wir wieder unsere Pforten und es hieß: „Willkommen (zurück) in der Kita!“

Dabei freuten sich die meisten Kinder über ihre Rückkehr, um endlich wieder mit ihren Freunden spielen zu können und Teil einer festen Gemeinschaft zu sein.

Für viele neue Kinder, vor allem in Krippe und Kindergarten, begann die



sogenannte Eingewöhnungszeit, die wie immer, neben Neugier, Spannung und Aufregung, auch manchmal etwas Abschiedsschmerz und Ängstlichkeit mit sich bringt. Doch auch hierbei bewährten sich eine gute Vorbereitung und die Unterstützung durch die Eltern, damit die Kinder sich schnell wohlfühlen konnten.

Unseren Größeren, also denjenigen, die nun den Hort oder die OGTS besuchen, fiel so ein Übergang natürlich leichter. Selbstbewusstsein, Neugier und qualifiziertes Personal sorgen hier für eine gute Basis.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und Eltern ein schönes und erlebnisreiches Kita-Jahr in guter Zusammenarbeit.

Wir sind schon sehr gespannt, was uns dieses Jahr bringen mag, und hoffen, dass wieder mehr Aktionen mit der Gemeinde möglich sind.

Es grüßt Sie herzlich  
das Kita-Team aus Krippe / Kiga / Hort  
des Stadtteiles Saas



### **Das evangelische Magazin auf TV Oberfranken**

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben – die Sendung „Grüß Gott Oberfranken!“ widmet sich alle vier Wochen auf TVO einem anderen Thema aus der Region. Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen.

Die aktuelle Sendung gibt es auf TV Oberfranken jeden vierten Mittwoch im Monat um 17:45 Uhr. Die Wiederholungen laufen mittwochs um 14:30 Uhr, 16:45 Uhr, 18:45 Uhr sowie donnerstags um 19:30 Uhr, freitags um 21:45 Uhr, samstags um 13:30 Uhr und 21.45 Uhr, sonntags um 7.30 Uhr und montags um 12.30 Uhr.

Die aktuelleren Sendungen können Sie immer und jederzeit in der Mediathek auf [www.tvo.de](http://www.tvo.de) abrufen (klicken Sie „Mediathek“ > „Grüß Gott Oberfranken“), über die Website des Kirchenkreises Bayreuth ([www.kirchenkreis-bayreuth.de/Fernsehen](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de/Fernsehen)) oder über den Youtube-Kanal Sonntagsblatt – 360 Grad evangelisch.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

**Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**

2. Thessalonicher 3,5

*Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

## Menschen hinterlassen Spuren – auch über ihren Tod hinaus. Nachruf für Brigitte Stephan

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir als Kirchenvorstand und als Kirchengemeinde Abschied von unserer Kirchenvorsteherin Brigitte Stephan, die am 31. August 2021 nach kurzer, aber schweren Krankheit aus dem Leben abberufen wurde.

Brigitte war zusammen mit ihrem Mann Karl-Heinz seit vielen Jahrzehnten in der Gemeinde aktiv. Sie begleitete als ehrenamtliche Mesnerin die Gottesdienste, engagierte sich bei unzähligen Angeboten der Gemeinde (z.B. Brückencafé, Seniorenkreis, Schließdienst, u.v.m.). Als Kirchenvorsteherin leitete sie viele Jahre über die Geschicke der Gemeinde mit.



Wir werden dich vermissen, Brigitte: Dein Mitdenken und Anpacken, deine Begeisterungsfähigkeit, deine schnörkellose Ehrlichkeit und den treffenden Blick, der oft Schwachstellen in unserem Denken fand. Wir werden merken, wie sehr deine anpackenden Hände fehlen. Und wir werden ganz oft die Lücke spüren, die du hinterlässt.

Wir vertrauen darauf, dass deine Reise in Gottes Ewigkeit ihr Ziel gefunden hat. Und wir beneiden den Höchsten, dass er in dir eine so zuverlässige und tatkräftige Ehrenamtliche gefunden hat, die die Ewigkeit schon umkrepeln wird. Wir hoffen auf ein Wiedersehen in Gottes ewigem Reich. Wie wir dich kennen, wirst du direkt mit am Himmelstor stehen. Wahrscheinlich begrüßt du uns und heißt uns herzlich willkommen in der Auferstehung(sgemeinde).

Menschen, die im Vertrauen auf den auferstandenen Herrn Jesus Christus leben und sterben, sind nicht von uns gegangen, sie sind uns nur vorausgegangen.

Deine Pfarrer Julia und Christoph Maser



IN UND UM DIE  
AUFERSTEHUNGSKIRCHE

# **GEMEINDEFEST**

## **AM 3.10.2021**

---



AB 9:30 KAFFEE UND EIN  
ZWEITES FRÜHSTÜCK

10:30 FAMILIENGOTTESDIENST

11:30 KLEINES MITTAGESSEN  
UND KINDERPROGRAMM

CA. 12:30 ABSCHLUSS MIT SEGEN

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE**

BITTE BEACHTEN SIE DIE CORONA-REGELUNGEN  
WÄHREND DER VERANSTALTUNG







DER PFARRBERUF

# MENSCHEN DIENEN

MEIN BERUF

## MEHR ALS JA UND AMEN

**In Gottes Team für Menschen da sein.  
Werde Pfarrerin oder Pfarrer.**

Dieser Beruf ist mehr als nur ein Job und so vielfältig ist wie kein anderer. Du feierst mit frischgebackenen Eltern und verliebten Paaren, begleitest Kinder und Jugendliche, du stehst Menschen in schweren Lebenslagen wie Krankheit oder Trauer bei und feierst mit den Menschen vor Ort den Glauben. Du übersetzt den Fundus an Tradition, Weisheit und Trost des christlichen Glaubens in das 21. Jahrhundert. Du gestaltest Gottesdienste und erzählst aus der Bibel. Du bist für die Menschen in deiner Gemeinde, im Krankenhaus oder in der Schule da. So abwechslungsreich, wie nirgends sonst.



Mehr Infos findest du unter  
**PFARRER-IN-BAYERN.DE**

### **So schmeckt der Sommer ...**

Na wer kennt das Lied noch? ;) Das war vor einigen Jahren oder vielleicht sogar Jahrzehnten ein bekannter Werbesong. In Bezug auf unsere Jugendtreffs war es, finde ich, fast schon süß. Wir durften zwischen den Pfingstferi-



en Gott sei Dank wieder Jugendtreffs in Präsenz machen und das haben wir auch bis zuletzt ausgenutzt. Auch das Wetter hat mitgespielt und so mussten wir an keinem einzigen Freitag auf unser Schlecht-Wetter-Notprogramm im Gemeindehaus mit Abstand, Maske und Lüften zurückgreifen. Stattdessen konnten wir an allen Freitagen bis zu den Sommerferien unser Programm draußen an der frischen Luft stattfinden lassen. Die Maske mussten wir zwar manchmal trotzdem aufsetzen,

aber das war auszuhalten. Wie man auf den Bildern sehen kann, haben wir sowohl den Platz vor der Kirche, als auch den Hartplatz der Lerchenbühlschule (vielen Dank meinem Namensvetter Tobi, seines Zeichens Hausmeister der Lerchenbühlschule) gut genutzt.

Außerdem haben wir eine Radtour gemacht und waren Richtung Röhrensee unterwegs.

Im Jugendtreff 2 gab es gleich zu Beginn einen Outdoor-Exit-Room. Diesen vorzubereiten ist immer wieder eine Herausforderung, da es eine Gratwanderung ist, ihn weder zu leicht noch zu schwierig zu machen. Vielen Dank an dieser Stelle auch Jonas für's Vorbereiten und danke, dass ich dich unter-

stützen durfte ;).

„So schmeckt der Herbst ...“ - hoffentlich Einen kleinen Ausblick, was auf die Jugendlichen nach den langen Sommerferien wartet, möchten wir hier auch geben.

Zum einen haben wir am Freitag, den 24.09.2021, wieder eine Saas-Rallye geplant. Sie richtet sich vor allem an die Altersgruppen 5. - 7. Klasse und wird zusammen mit den Teamern und den Konfis vorbereitet und durchge-

führt werden.

Als zweites Highlight wird es wieder die Jugend-Saft Aktion geben. Wie im letzten Jahr werden wir vom Jugendtreff 1 Bäume ableeren, die Äpfel nach Lehen bringen und Sie können den Saft aus Lehen dann von uns anliefern lassen und damit die Jugendarbeit in der Saas unterstützen.

!!! Hierfür brauchen wir noch Freiwillige, deren Bäume wir ableeren dürfen !!! Falls Sie Bäume zum Ableeren für uns haben oder jemanden kennen, der sich freut, wenn seine Bäume abgeleert werden, melden Sie sich bitte bei unserem Jugendmitarbeiter Tobi unter

0179 1483402

oder

[jugendtreff@steh-auf.de](mailto:jugendtreff@steh-auf.de).



Vor Weihnachten werden wir die Säfte dann verteilen.

Wenn es die Inzidenzen zulassen, würden wir dieses Jahr auch wieder gerne unsere Nikolaus-Aktion durchführen ... aber bis dahin sind es ja noch ein paar Wochen.

In diesem Sinne drücken wir uns alle die Daumen, dass all unsere Pläne auch umsetzbar sein werden und wir nicht wieder, wie im letzten Jahr, Vieles streichen müssen.



**Gemeinsam Wege finden –  
Ambulante Hilfen zur Erziehung**

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei



der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten

und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom

11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, [schuldenzucker@diakonie-bayern.de](mailto:schuldenzucker@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto:  
DE70 5206 0410 0001 3030 07  
Stichwort: Herbstsammlung 2021



**Freitag, 15.10.**

15.30 Uhr : Medienkreis:

Lebensmittel - Mittel zum Leben (Teil 1) :

Lebensmittelchecks im TV / Lebensmittelverschwendung, -rettung

Evang. Gemeindehaus - Saal

mit: Elke Thein & Katharina Städtler

**Dienstag, 26.10.**

20.00 Uhr : MITTENDRIN - offener Frauentreff :

Unverpackt, kooperativ, regional -

Was macht die "Hamsterbacke"?

Evang. Gemeindehaus - Saal

mit: Elena Quehl

**Freitag, 19.11.**

15.30 Uhr : Medienkreis:

Lebensmittel - Mittel zum Leben (Teil 2) :

Vorstellung der "Hamsterbacke", des Unverpackt-Ladens in Bayreuth

Möglichkeiten des regionalen und nachhaltigen Konsums

Evang. Gemeindehaus - Saal

mit: Elena Quehl

**Dienstag, 30.11.**

20.00 Uhr: MITTENDRIN - offener Frauentreff :

ein adventlicher Abend mit Geschichten,

Erinnerungen, Leckereien.....

Evang. Gemeindehaus - Saal

mit: Christa Roßner

fernseh  
gottesdienste  
aus der region

Mediathek



sonntags auf tvo

9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr

online in der mediathek [tvo.de/mediathek](http://tvo.de/mediathek)

## Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** beschreibt die Idee zu diesem Projekt: „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen.“ Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.





Blumen Kühnlein  
Saaser Berg 11  
Am Südfriedhof  
Tel.: 0921-66237



Gesees Landbäckerei  
Sophienbergweg 9  
95494 Gesees  
Tel.: 09201-917 560



Sylvia Dambietz  
Glockenstraße 1  
95447 Bayreuth  
Tel.: 0921-54480



Kolb Bedachungen GmbH  
Hermann-Löns-Str. 5  
95447 Bayreuth  
Tel.: 0921-6 66 51

Trauerhilfe Dannreuther e.K.  
Inh.: Reinhold Glas  
St. Georgen 13, 95448 Bayreuth  
Tel.: 0921-26202, Fax.: 852849



Reinigung Wild  
Am Pfaffenfleck 6  
95448 Bayreuth  
Tel.: 0921-7 99 93-0



Himml Bestattungen  
Telefon: 0921/65559  
Kanzleistrasse 13 · 95444 Bayreuth  
[www.himml-bestattungen.de](http://www.himml-bestattungen.de)



Sparkasse Bayreuth  
Geschäftsstelle Glocke-Saas  
Ludwig-Thoma-Str. 66 a  
Telefon: 0921 284-3060



Steinmetzbetrieb  
Saaser Berg 13  
Am Südfriedhof  
Tel.: 1507740, [www.polster-granit.de](http://www.polster-granit.de)

haar - design  
—Karin Zimmermann—  
Südlicher Ringweg 15, Tel. 65625



Bestattungsanstalt Pietät  
Dietmar Wadenstorfer  
Kulmbacher Str. 26, 95445 Bth  
Tel.: 74560 ; [www.pietat-bayreuth.de](http://www.pietat-bayreuth.de)



Tanja Bebendorf  
Physiotherapeutin  
Sanddornring 36 - 95447 Bayreuth  
Tel.: 0921- 59058932

**Impressum** „Saaser Glocke“, Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bayreuth-Auferstehungskirche; herausgegeben vom Evang. Luth. Pfarramt, Erikaweg 33, 95447 Bayreuth (Tel. 65270); ViSdP: Pfarrer Michael Sonnenstatter; Redaktion: Rainer Sack, Gottfried Bouillon

Spendenkonto: IBAN: DE21 7735 0110 0009 0036 25 BIC: BYLADEM1SBT

# Gottesdienste der Auferstehungskirche Saas

## Oktober / November 2021

### Sonntag 9.30 Uhr Hauptgottesdienst

So	3.10.	Pfr. Maser, Familiengottesdienst am Erntedank
Sa	9.10.	17 Uhr Pfr. Maser, Beichtgottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation
So	10.10.	Pfr. Maser, Festgottesdienst zur Konfirmation
So	17.10.	Pfr. Maser
So	24.10.	Lektorin Anna Westermann
So	31.10.	Pfr. Maser
So	7.11.	Prädikantin Heike Komma
So	14.11.	Lektorin Anna Westermann
Mi	18.11.	19.30 Uhr N.N., Gottesdienst am Buß- und Betttag
So	21.11.	Pfr. Maser, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
So	28.11.	Pfr. Maser, Familiengottesdienst am 1. Advent

Aktuelle Informationen und Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage ([www.steh-auf.de](http://www.steh-auf.de)), dem Aushang oder der Tageszeitung.

### Dienstzeiten des Pfarramtsbüros:

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

